

Ressort: Finanzen

Notenbankvorstand: Bundesbank sorgt für Zinserhöhung vor

Frankfurt/Main, 28.02.2018, 07:08 Uhr

GDN - Die Bundesbank trifft Vorkehrungen für ein Ende der Negativzinsen im Euroraum. Denn dann drohten der Notenbank Einnahmeausfälle, sagte Bundesbankvorstand Carl-Ludwig Thiele der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Die Bundesbank hatte zuvor bekannt gegeben, die sogenannten Wagnisrückstellungen um 1,1 Milliarden Euro auf nun 16,4 Milliarden Euro aufzustocken. "In der Vergangenheit mussten Kreditinstitute der Bundesbank Zinsen zahlen, wenn sie sich Geld von ihr geliehen haben", erklärte Thiele. "Heute haben die Banken Einlagen bei der Zentralbank angelegt, für die sie Negativzinsen zahlen müssen." Diese Negativzinsen bilden inzwischen mit knapp 2,2 Milliarden Euro die wichtigste Ertragsposition der Bundesbank. "Falls der Zinssatz auf die Einlagen auf null Prozent angehoben würde, würden die Erträge entfallen. Und sollten die Zinsen noch weiter steigen, würde sich heutige Situation umkehren und die Bundesbank hätte den Banken Zinsen auf ihre Einlagen zu zahlen." Zur Abdeckung dieser denkbaren Risiken bilde die Bundesbank unter anderem die Wagnisrückstellungen, so Thiele.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102720/notenbankvorstand-bundesbank-sorgt-fuer-zinserhoehung-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com